

	DIN 2347	
ICS 03.080.20	Entwurf	Einsprüche bis 2024-09-19 Vorgesehen als Ersatz für DIN 2347:2017-03
Dolmetschdienstleistungen – Konferenzdolmetschen – Anforderungen und Empfehlungen Interpreting services – Conference interpreting – Requirements and recommendations Services d’interprétation – Interprétation de conference – Exigences et recommandations Anwendungswarnvermerk Dieser Entwurf mit Erscheinungsdatum 2024-07-19 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Weil das beabsichtigte Dokument von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren. Stellungnahmen werden erbeten – vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben; – oder als Datei per E-Mail an nat@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden; – oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin. Es wird gebeten, mit den Kommentaren zu diesem Entwurf jegliche relevanten Patentrechte, die bekannt sind, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen. Gesamtumfang 23 Seiten DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT)		

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Grundlagen des Konferenzdolmetschens	8
5 Kompetenzen des Konferenzdolmetschers	8
5.1 Allgemeines	8
5.2 Sprachkompetenzen	8
5.3 Dolmetschkompetenzen	8
5.4 Recherchekompetenz und Wissensmanagement	9
5.5 Interkulturelle Kompetenzen	9
5.6 Kommunikative Kompetenzen	9
5.7 Soziale Kompetenzen	9
5.8 Unternehmerische Kompetenzen	9
5.9 Kompetenz im Bereich der Konferenztechnik	9
5.10 Sach- und Fachkompetenzen	9
5.11 Kompetenzen im Bereich der Informationssicherheit	9
5.12 Nachweis der Kompetenzen	9
6 Qualifikation des Konferenzdolmetschers	9
7 Anforderungen an den Konferenzdolmetscher bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Dolmetscheinsätzen	10
7.1 Einleitung	10
7.1.1 Einsatzvorbereitung	10
7.1.2 Einsatzdurchführung	11
7.1.3 Einsatznachbereitung	11
7.1.4 Dokumentation des Dolmetscheinsatzes/Dolmetschauftrags	11
8 Vertragsgestaltung	12
9 Umgang mit projektbezogenen Informationen des Kunden	12
10 Arbeitsbedingungen für Konferenzdolmetscher	12
10.1 Allgemeines	12
10.2 Konferenztechnik	12
10.3 Arbeitsumfeld	12
10.3.1 Generelle Voraussetzungen	12
10.3.2 Simultandolmetschen	13
10.3.3 Konsekutivdolmetschen	13
10.3.4 Ferndolmetschen	13
10.4 Teamarbeit	14
10.4.1 Simultandolmetschen	14
10.4.2 Konsekutivdolmetschen	14
11 Rolle und Aufgaben des Organisierenden Dolmetschers	14
11.1 Allgemeines	14
11.2 Vor dem Dolmetscheinsatz	14
11.3 Nach dem Dolmetscheinsatz	15
Anhang A (informativ) Arbeitsablauf beim Konferenzdolmetschen	16
A.1 Einleitung	16
A.2 Allgemeine Faktoren	16
A.3 Vorbereitung des Dolmetscheinsatzes	16
A.4 Erbringung der Dolmetschleistung	17
A.5 Fortlaufende Qualitätssicherungsmaßnahmen	17
Anhang B (informativ) Teamstärke	19

Anhang C (informativ) Rolle und Aufgaben des Chef d'équipe 21

Anhang D (informativ) Beauftragungspraxis 22

Literaturhinweise 23

Bilder

Bild A.1 — Arbeitsablauf beim Konferenzdolmetschen 18

Bild B.1 — Teamstärke für das Simultandolmetschen 20

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Unterarbeitsausschuss NA 105-00-03-02 UA „Dolmetschdienstleistungen und -technik“ im DIN Normenausschuss Terminologie (NAT) erarbeitet.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN 2347:2017-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Abschnitt 3 an DIN ISO 20539 angepasst;
- b) Rolle und Aufgaben des Organisierenden Dolmetschers (OD) aufgenommen;
- c) Rolle und Aufgaben des Chef d'équipe aufgenommen;
- d) Abschnitt zu Arbeitsbedingungen für Konferenzdolmetscher erweitert;
- e) Struktur des gesamten Dokuments angepasst;
- f) Verweisungen auf andere Dokumente aktualisiert.

Einleitung

Konferenzdolmetscher erbringen ihre Dienstleistung in einer mehrsprachigen Kommunikationssituation üblicherweise, aber nicht ausschließlich, bei Konferenzen und konferenzähnlichen Veranstaltungen vor Ort oder aus der Ferne. Konferenzdolmetscher werden für ihre Tätigkeit speziell ausgebildet und verfügen über ein Höchstmaß an Dolmetschkompetenz in den beiden Dolmetschmodi Simultan- und Konsekutivdolmetschen.

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung und Inklusion erfordern die Erweiterung und Differenzierung des traditionellen Verständnisses von Sprachen und des – auch intralingualen – Dolmetschens und sollen, soweit für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich, einbezogen werden. Damit einhergehend steigt die Nachfrage nach zusätzlichen Sprachmodalitäten (z. B. Schriftdolmetschen) und die Einbeziehung von intralingualem Dolmetschen (z. B. Leichte und Einfache Sprache).

Ziel dieses Dokuments ist die Schaffung von Mindestanforderungen und Markttransparenz im Bereich des Konferenzdolmetschens, die Information und Aufklärung von Nutzern von Konferenzdolmetschdienstleistungen sowie die Qualitätssicherung im Bereich des Konferenzdolmetschens.

Dieses Dokument richtet sich in erster Linie an Einzelpersonen, die Konferenzdolmetschdienstleistungen erbringen, ist aber auch für die Nutzer der Konferenzdolmetschdienstleistungen sowie alle mit der Tätigkeit des Konferenzdolmetschens befassten Akteure von Interesse. Dazu gehören u. a.:

- Anbieter von Konferenztechnik;
- Berufsverbände;
- Industrie und Wirtschaft;
- Kongresszentren;
- Lehre und Forschung;
- nationale und internationale Institutionen;
- Anbieter von Konferenzdolmetschdienstleistungen.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Anforderungen für die Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen Dienstleistung im Bereich des Konferenzdolmetschens durch Einzelpersonen fest und bietet eine Handreichung für Nutzer von Konferenzdolmetschdienstleistungen. Dieses Dokument gilt z. B. nicht für Agenturen oder Bürogemeinschaften.

Die Tätigkeit des Konferenzdolmetschens schließt für die Anwendung dieses Dokuments neben dem Dolmetschen in Lautsprachen auch das Dolmetschen in Gebärdensprachen sowie das Dolmetschen aus einer Laut- oder Gebärdensprache in Schriftsprache ein.

Dieses Dokument beschreibt die zur Ausübung des Berufes des Konferenzdolmetschers erforderlichen Kompetenzen und Qualifikationen und definiert die berufspraktischen und berufsethischen Rahmenbedingungen des Konferenzdolmetschens. Zu diesem Zweck werden die Tätigkeit und Aufgaben von Konferenzdolmetschern beschrieben, die verschiedenen, auf Konferenzen üblicherweise vorkommenden Dolmetschmodi erläutert, die der Erbringung von Konferenzdolmetschdienstleistungen zugrunde liegenden Prozesse definiert und die Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung für dieses Berufsfeld dargelegt. Dies geschieht mit Blick auf Qualität der Leistung und Darstellung der Kernkompetenzen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 8578, *Konsekutives Ferndolmetschen — Anforderungen und Empfehlungen*

DIN EN ISO 17651-1, *Simultandolmetschen — Arbeitsumfeld des Dolmetschers — Teil 1: Anforderungen an und Empfehlungen für ortsfeste Kabinen*

DIN EN ISO 17651-2, *Simultandolmetschen — Arbeitsumfeld des Dolmetschers — Teil 2: Anforderungen an und Empfehlungen für mobile Kabinen*

DIN EN ISO 20109, *Simultandolmetschen — Ausstattung — Anforderungen*

DIN ISO 20539:2024-07, *Übersetzen, Dolmetschen und zugehörige Technik — Begriffe*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN ISO 20539 und folgenden Begriffe.

DIN und DKE stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

— DIN-TERMinologieportal: verfügbar unter <https://www.din.de/go/din-term>

— DKE-IEV: verfügbar unter <https://www.dke.de/DKE-IEV>

3.1

Arbeitssprache

Sprache, aus der oder in die ein Dolmetscher dolmetschen kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Arbeitssprachen eines Dolmetschers werden als A-Sprache, B-Sprache oder C-Sprache eingestuft.

[QUELLE: DIN ISO 20539:2024-07, 3.4.7]

3.2

A-Sprache

Hauptsprache oder eine absolut gleichwertige, die der Dolmetscher beherrscht und in die der Dolmetscher aus allen seinen anderen A-Sprachen, B-Sprachen oder C-Sprachen dolmetscht

[QUELLE: DIN ISO 20539:2024-07, 3.4.8, modifiziert – „perfekt“ wurde gelöscht.]

3.3

B-Sprache

Sprache, die der Dolmetscher beherrscht, die aber nicht seine Hauptsprache oder eine absolut gleichwertige ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Dolmetscher dolmetscht aus einer oder mehreren Sprachen in diese Sprache.

[QUELLE: DIN ISO 20539:2024-07, 3.4.9]

3.4

C-Sprache

Sprache, die der Dolmetscher beherrscht und aus der er in seine A-Sprachen oder B-Sprachen dolmetscht

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Dolmetscher kann über mehr als eine A-Sprache, B-Sprache oder C-Sprache verfügen.

[QUELLE: DIN ISO 20539:2024-07, 3.4.10, modifiziert – „die der Dolmetscher beherrscht“ wurde hinzugefügt.]

3.5

Dolmetschen

Übertragung laut-, gebärden-, schriftsprachlicher oder taktiler Informationen aus einer Ausgangssprache in eine Zielsprache in laut-, gebärden-, schriftsprachlicher oder taktiler Form unter Beibehaltung der Bedeutung und des Sprachregisters des ausgangssprachlichen Inhalts während des kommunikativen Ereignisses

[QUELLE: DIN ISO 20539:2024-07, 3.1.11, modifiziert – „des Sprachregisters und der Bedeutung“ getauscht in „der Bedeutung und des Sprachregisters“; „schriftsprachlich oder taktil“ sowie „während des kommunikativen Ereignisses“ hinzugefügt.]

3.6

Dolmetschmodus

Modus

einschlägige Art beim Dolmetschen gesprochener Sprache, beim Schriftdolmetschen und beim Gebärdensprachdolmetschen

[QUELLE: DIN ISO 20539:2024-07, 3.4.11, modifiziert – „beim Schriftdolmetschen“ hinzugefügt.]

3.7

Dolmetschteam

Gesamtheit der bei einer Konferenz eingesetzten Dolmetscher

3.8

Chef d'équipe

Leiter des Dolmetschteams

für das Dolmetschteam während der Durchführung der Konferenz verantwortlicher Dolmetscher

3.9

Konferenzdolmetschen

Dolmetschen für die mehrsprachige Kommunikation bei technischen, politischen, wissenschaftlichen und anderen formellen Zusammenkünften

[QUELLE: DIN ISO 20539:2024-07, 3.4.21]